Abstract für das Dissertationsprojekt von Lucia Killius, Dipl.-Soz.in

Erstbetreuung: Prof. Dr. Paula-Irene Villa

Gefördert durch die Rosa-Luxemburg-Stiftung

**Arbeitstitel: Arbeit und Anerkennung – Die Bedeutung von Generation und Geschlecht in familialen Anerkennungsstrukturen**

**Abstract:** Das Dissertationsvorhaben befasst sich mit dem Verhältnis von Arbeit und Anerkennung in Familien und bewegt sich an der Schnittstelle der interdisziplinären Anerkennungs- und Geschlechterforschung sowie der Familien- und Arbeitssoziologie. Ausgangspunkt ist die Annahme, dass verschiedene (re-)produktive Tätigkeitsformen in Abhängigkeit von Geschlecht und Generation unterschiedliche innerfamiliale Anerkennungschancen haben. Mittels Familienfallstudien soll die Frage beantwortet werden, welche innerfamilialen Anerkennungsverhältnisse sich in Bezug auf verschiedene Tätigkeitsformen vorfinden lassen. Hierfür werden Familiengespräche geführt, anhand derer die aktive Herstellung familialer Anerkennungsverhältnisse beobachtet werden kann.

Der Zusammenhang von Arbeit und Anerkennung in Familien ist empirisch bisher nur in Paarbeziehungen untersucht worden. Die Betrachtung von innerfamilialen Generationenbeziehungen sowie die intersektionale Betrachtung von Generation und Geschlecht stellen eine Forschungslücke dar, an der das geplante Vorhaben ansetzt. Ziel ist die Beantwortung der Frage, welche innerfamilialen Anerkennungsverhältnisse sich in Bezug auf Arbeit beobachten lassen. In Anschluss an Axel Honneths Anerkennungsmodell lotet die explorative empirische Studie aus, wo und wie mögliche Konfliktlinien bezüglich der Anerkennungswerte, -maßstäbe und -prinzipien und der Möglichkeiten des Zugangs der einzelnen Familienmitglieder zu den Formen von Anerkennung verlaufen. Dabei wird herausgearbeitet, welche Rolle die Merkmale Generation und Geschlecht für die Bewertung von Tätigkeiten und die Chancen auf innerfamiliale Anerkennung spielen. Zudem soll analysiert werden, ob und wie ein Wandel von Anerkennungsverhältnissen in Bezug auf Arbeit mit dem Konzept der Generation beobachtet werden kann.